



Entzündlich-rheumatische Erkrankungen, Osteoporose, Arthrose - Praxisrelevantes im Überblick

Bis zur Jahrtausendwende war die Behandlung der rheumatoiden Arthritis auf wenige Medikamente – die sogenannten Basistherapeutika – beschränkt. Glukokortikoide und NSAR mit all den bekannten Problemen in der langfristigen Anwendung mussten daher oft hinzukombiniert werden. Ebenso wenig zufriedenstellend war die Situation etwa bei der Behandlung der Spondylarthritiden mit der ankylosierenden Spondylitis (Morbus Bechterew) als bekanntestem Subtyp. Mit dem ersten in der Rheumatologie zugelassenen Biologikum – Infliximab – kam es zu einer dramatischen Änderung in der Behandlung von zuvor „untherapierbaren“ Patienten. Mittlerweile mehr als 15 Jahre klinische Erfahrung sprechen für eine drastische Verbesserung der Situation für Patienten mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen. *Dr. Eva Rath* und *PD Dr. Jochen Zwerina* aus Wien beleuchten einige wichtige Aspekte zum Umgang mit diesen Therapien in der Erwachsenenrheumatologie.

Die Entscheidung, ob eine spezifische Osteoporose-Therapie eingeleitet werden sollte und die Frage, welche Therapieform in einem konkreten Falle die am besten geeignete wäre, unterliegen mittlerweile einer fast unüberschaubar groß gewordenen Anzahl beeinflussender Faktoren. *Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Dimai* aus Graz gibt in seinem Beitrag einen Überblick über praxisrelevante Tools zur Entscheidungsfindung.

Die Therapie der symptomatischen Arthrose nimmt in den westlichen Industrieländern einen zunehmend gewichtigeren Platz ein – und zwar sowohl hinsichtlich der Häufigkeit als auch der Kosten. *OA Dr. Gerhard Kaufmann* aus Innsbruck beschäftigt sich mit den – insbesondere für die niedergelassenen Kollegen – bedeutsamen konservativen Therapieoptionen bei symptomatischer Arthrose. Ein diesbezüglich sinnvoller Mehrsäulenansatz umfasst Allgemein-, pharmakologische, physio- bzw. ergotherapeutische sowie orthopädische Maßnahmen.

Eine informative Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Dr. Michael Burgmann
Schriftleitung

WISSENSCHAFT

E. Rath, J. Zwerina

Biologika in der Rheumatologie

4

H.P. Dimai

Wie entscheide ich eine spezifische Osteoporose-Therapie?

8

G. Kaufmann

Konservative Therapieoptionen bei symptomatischer Arthrose

11

IMPRESSUM ISSN 0048-5128 DVR 0163538

Medieninhaber und Verleger: ARZT & PRAXIS VerlagsgmbH, Währinger Straße 112, 1180 Wien, Tel. 01/479 05 78, Fax: 01/479 05 78 DW 30,

E-Mail: office@arztundpraxis.at, www.arztundpraxis.at Herausgeber: Dkfm. Karin Schmitt Geschäftsführung:

Mag. Manuela Moya Druckerei: „agensketterl“ Druckerei GesmbH, 3001 Mauerbach Bezugsbedingungen: Der

Abonnementpreis beträgt jährlich (einschließlich Porto, in Österreich auch einschließlich Ust.) Euro 35,- . Turnusärzte:

Euro 19,- . Abonnement Ausland: Euro 80,- / Erscheinungsort: 1180 Wien. Schriftleitung: Dr. Michael Burgmann,

Oberer Panoramaweg 10, 8112 Gratwein, Tel: 0676/671 01 98, michael.burgmann@arztundpraxis.at

Namentlich gezeichnete Artikel, Leserbriefe und sonstige Beiträge geben die persönliche und/oder wissen-

schaftliche Meinung des Verfassers wieder und müssen daher nicht mit der Meinung der Redaktion überein-

stimmen. Die Zeitschrift dient zur persönlichen Information des Empfängers und seiner Mitarbeiter, soll aber nicht im Wartezimmer

aufgelegt werden. Für Angaben über Dosierungen, Applikationsformen und Angaben pharmazeutischer Spezialitäten kann der Verlag

keine Gewähr übernehmen. Sie sind vom jeweiligen Anwender auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Alle Rechte, insbesondere das Recht

der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Fotokopie,

Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt, verwertet

oder verbreitet werden.

Liebe Leserin, lieber Leser,

aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt.

Die Angaben beziehen sich aber auf Angehörige beider Geschlechter.